

Anmerkungen zum Fachseminar „Autonomie des Einzelnen und Arbeit in der Gruppe“ in Bedlewo vom 15. bis zum 18. März 2024

Es ist dem Referenten sehr gut gelungen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars für das Thema zu interessieren und zum gemeinsamen Arbeiten zu motivieren, obwohl die Sprachkenntnisse der Mitwirkenden ja absolut nicht einheitlich waren.

Es ergab sich so ein sehr interessantes Programm, vor allem hinsichtlich der damit verbundenen praktischen Übungen.

Praktische Übungen und Gruppenarbeitsphasen:

Es kam zu tollen und innovativen Ideen innerhalb der einzelnen Gruppen, vor allem bei der Aufgabe des Baus einer möglichst tragfähigen und belastbaren Brücke aus nur wenigen dafür eigentlich ungeeigneten Materialien wie Papier oder Büroklammern. Die Gruppenmitglieder waren mit viel Spaß und hochmotiviert bei der Sache und kamen so schnell zu erstaunlichen Ergebnissen.

Der Referent hat durch seine kurzen und prägnanten theoretischen Ausführungen die entscheidenden Grundlagen dafür gelegt. Die Erklärungen und Anweisungen für die Gruppenarbeitsphasen waren jeweils sehr präzise und umfassend.

Schlossbesichtigung in Bedlewo:

Einen wunderbaren Kontrast zu den ergebnisreichen Arbeitsphasen ergab die am zweiten Tag mögliche Besichtigung des Schlosses Bedlewo. Diese wunderschöne Schloss- und Parkanlage aus dem Jahr 1866 wurde im neogotischen Stil errichtet und ist mit ihren reichhaltigen Verzierungen und einer beeindruckenden Ausstattung nahezu unverändert erhalten. Frühstück, Mittag- und Abendessen werden in dem besonders repräsentativen Rittersaal eingenommen.

Für mich persönlich war an dem Seminar besonders interessant, dass im Lauf der Zeit eine Art fester "Teilnehmerstamm" der Programme entstanden ist. Wahrscheinlich führt dies auch zu den schon erwähnten positiven Interaktionsprozessen der Teilnehmer untereinander. Menschen, die mit diesem Seminarprogramm nichts anfangen können, dürften sich kaum noch einmal dazu anmelden, umgekehrt wird so ein 'Schuh daraus': Leute, denen diese Art der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Lernens Spaß bereitet, dürften sich umso häufiger hierfür anmelden!

Für mich war die Verpflegung ein äußerst positives Element: Die sehr gelungen zubereiteten Speisen waren fast 'kulinarische Highlights'. Auch die Unterbringung in den Zimmern war sehr angenehm.

Christian Lamping
Ferdinand-Braun-Schule Fulda